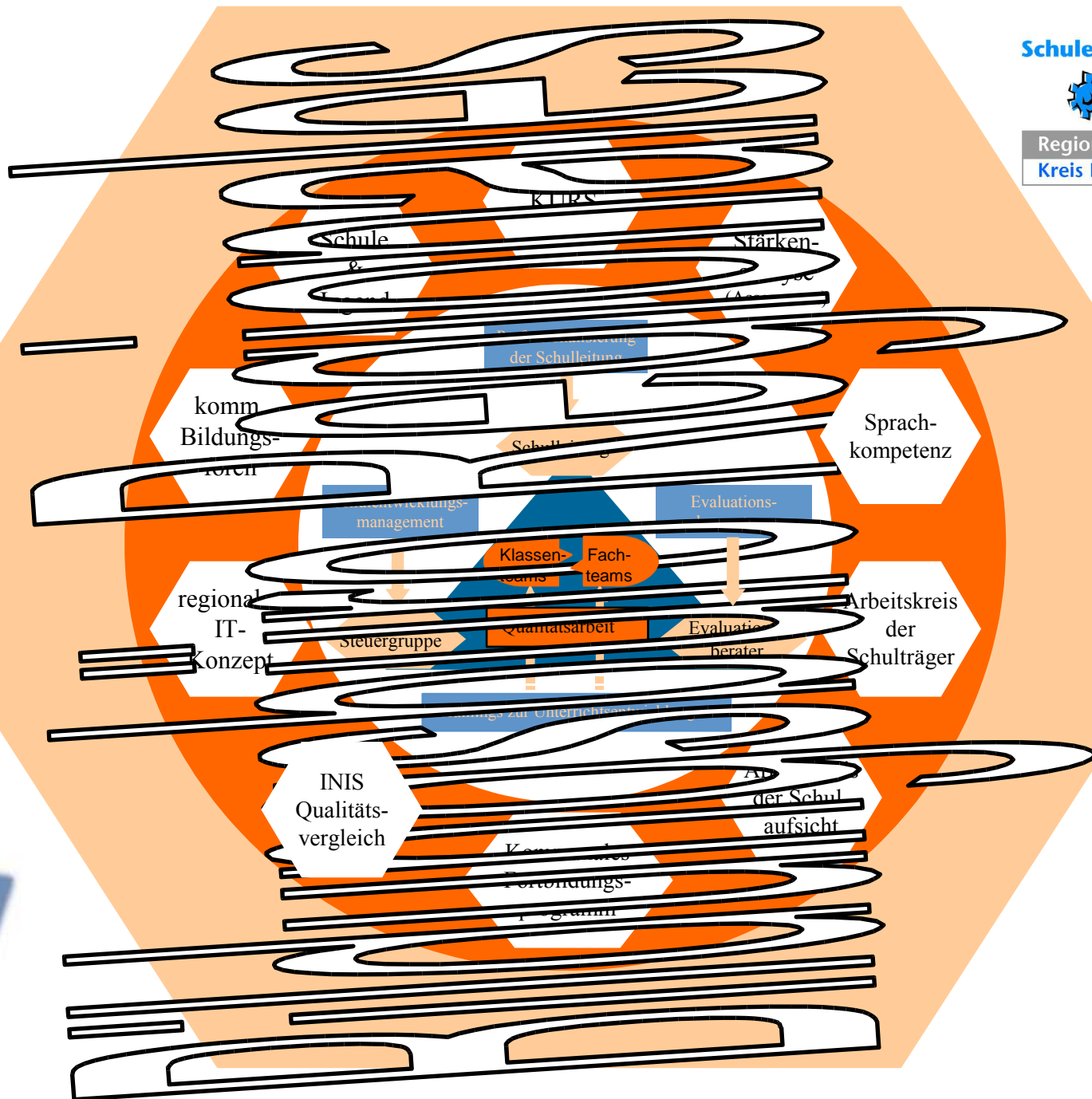


Ziel beider Projekte

Verbesserung der Qualität schulischer Arbeit
und insbesondere des Unterrichts

- 1 Qualitätsorientierte Selbststeuerung an Schulen
- 2 Entwicklung regionaler Bildungslandschaften



Grundlagenfolie - Schule & Beruf

Berufsvorbereitung

durch
Schülerpraktika,
Erkundungen,
Schülerfirmen
etc.

Bewährtes

Berufsorientierung

durch größere
Berufs- und
Praxisnähe im
Unterricht

KURS

Berufwahlorientierung

durch Potenzial-
analyse im
schulischen
Zusammenhang

Assessment

- systematische
Berufsinformation

- Durchführung
von Zukunftswerk-
stätten

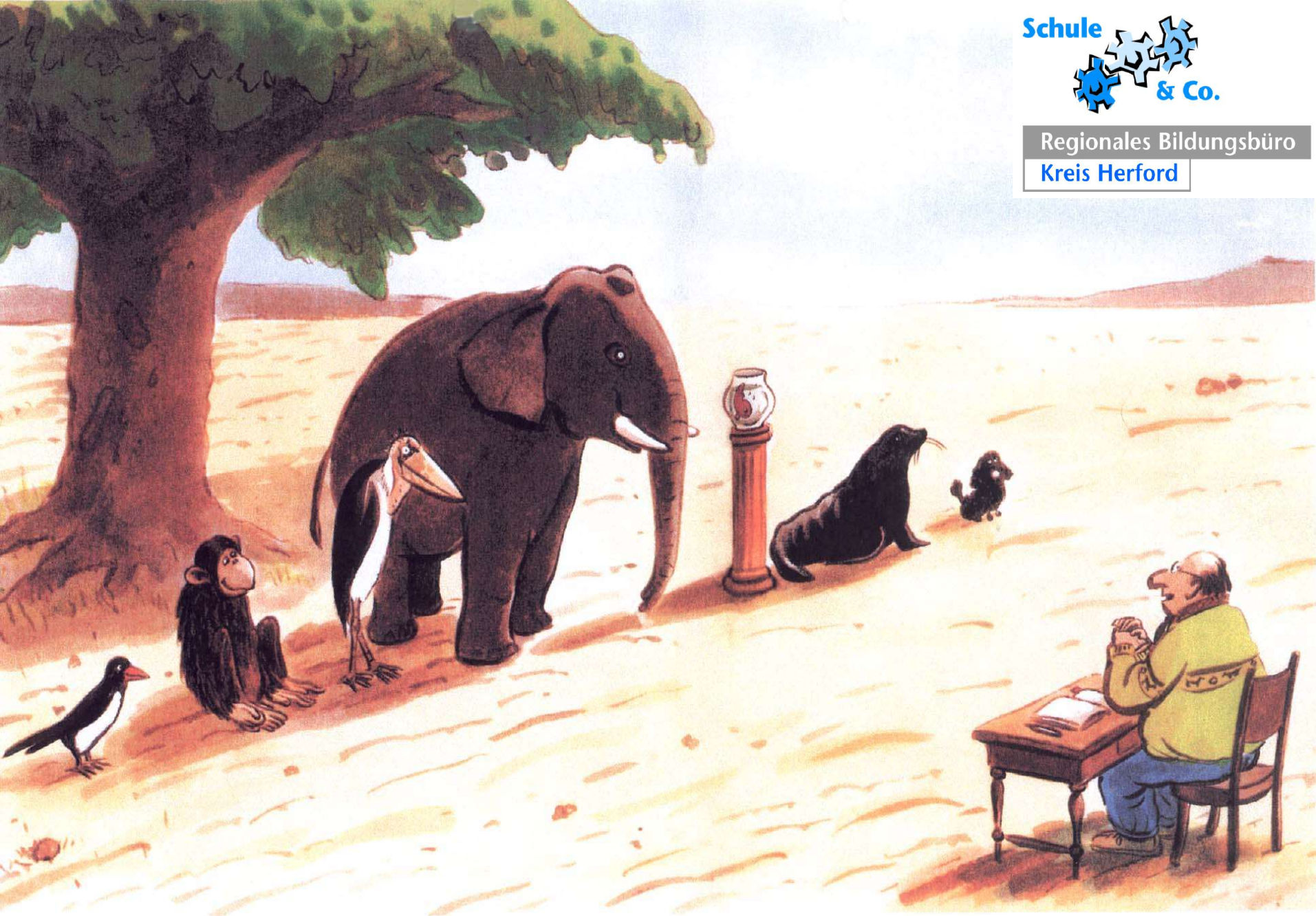
- Verbindung von
Zukunftswerk-
stätten und
Assessment

Zukunftswerk-
statt
"Berufswahl"

- Schülerfirmen
Vorbereitung auf
Existenzgründung

- Unterstützung von
Schülerfirmen im
Technologiezentrum

Technologie-
zentrum
f. Jugendliche



„Zum Ziele einer gerechten Auslese lautet die Prüfungsaufgabe für Sie alle gleich: Klettern Sie auf den Baum!“

Ziele des Potenzial-Assessment

- Individuelle und aktive Stärkung und Förderung jeder einzelnen Schülerin / jedes einzelnen Schülers
- Unterstützung, Hilfe und Orientierung in der Phase der Berufsorientierung für Schülerinnen und Schüler
- Ausstattung der Schülerinnen und Schüler mit einem innovativen und stärkenorientierten Leistungsnachweis als Ergänzung zum Zeugnis

Sozial- und Kommunikationskompetenz

- Kommunikation / Gesprächstechnik
- Teamfähigkeit
- Konfliktfähigkeit
- Kontaktfähigkeit
- Präsentationsfähigkeit/ Ausdrucksfähigkeit

Dokumentation eines individuellen Stärkenprofils

Methodenkompetenz

- Arbeitssystematik
- Planungsfähigkeit
- Exaktheit/Sorgfalt
- Kreativität/
Gestaltungsfähigkeit

Selbstkompetenz

- Belastbarkeit/
Frustrationstoleranz
- Selbstständigkeit
- Motivation
- Entscheidungsfähigkeit
- Problemlösefähigkeit/
Innovation
- Selbstverantwortung

Kontaktfähigkeit

- geht auf andere zu und spricht andere persönlich an
- zeigt Interesse an den Äußerungen anderer
- hält viel Blickkontakt
- geht unvoreingenommen mit anderen um
- trägt zur Gestaltung einer entspannten und zufriedenen Atmosphäre bei
- ist nicht nur mit sich selbst und den eigenen Beiträgen beschäftigt
- zeigt in Mimik und Körperhaltung keine Anzeichen von Anspannung
- legt Ziele und Absichten offen für andere dar
- bringt anderen Vertrauen entgegen
- hört anderen aufmerksam zu
- Kann sich mit anderen freuen oder traurig sein

Ablauf der Assessmenttage

1. Tag

Vorstellungsrunde
& Erstgespräche

Rahmenprogramm:

- Einführung der Kompetenzbereiche
- Übung zu Teamwork
- Reflexion und Erarbeitung von Teamregeln

Auftrag
„Plakatgestaltung“

Selbsteinschätzung

Tagesauswertung

2. Tag

Feedbackgespräch

Auftrag „Tangram“

Selbsteinschätzung

Arbeitsauftrag
„Produktentwicklung“

Rahmenprogramm:

- Übung zur Kommunikation
- Erarbeitung von Kommunikationsregeln

Feedbackgespräch

Gesamtauswertung

Selbsteinschätzung

Arbeitsauftrag
„Modellbau“

Einschätzübung

Rahmenprogramm:

- Übung zur Feinmotorik

Feedbackgespräch

3. Tag

Tagesauswertung

- Reflexion des Auftrages
- Selbsteinschätzung

Assessment – Bedingungen zur Teilnahme für Schulen

- Teilnahme des kompletten Jahrgangs am Assessment
- Teilnahme der KlassenlehrerInnen am Klasseninfogespräch
- Besuch der Klasse durch die KlassenlehrerInnen während des Rahmenprogramms
- Mitgestaltung der 1,5 Stunden am 3. Tag durch die KlassenlehrerInnen
- Anwesenheit der KlassenlehrerInnen bei der Verteilung der Berichte
- Erinnerung an die SchülerInnen, die Berichte aktiv einzusetzen (Praktika, Bewerbung, Schulwechsel ...) und eine Rückmeldung an das Regionale Bildungsbüro, ob und wie die Berichte eingesetzt wurden.

- Systematische Information des gesamten Kollegiums über Assessment (Steuergruppe, Kollegium ...)
- Systematischer Einbau von Assessment in eine aus SchülerInnensicht sinnvolle Übergangshilfe Schule-Beruf
- Assessment im Schulprogramm / Schuljahresplan
- 10 € Teilnahmegebühr pro SchülerIn

Die Dokumentation des individuellen Stärkenprofils von

Vorname Name, Straße, PLZ Ort, geboren am Geb.-Datum

Hansi zeigt besondere Stärken/ Fähigkeiten im Bereich der



Methodenkompetenz

Deutlich wird dies während des Assessmentverfahrens in den Beobachtungsdimensionen:

- Arbeitssystematik/ Planungsfähigkeit und
- Exaktheit/ Sorgfalt

Kriterien:

Hansi geht in kurzer Zeit an die Vorbereitung und Durchführung von Aufgaben heran und hält Termine ein. Er analysiert die Ausgangssituation und Bedingungen und sucht, auch in Nachschlagewerken, nach Informationen. Des Weiteren sorgt er für Kontrolle im Prozess. Darüber hinaus ist Hansi bei der Ausführung seiner Arbeiten sehr genau und mit Abweichungen nicht einverstanden. Er hält sich während der Auftragsbearbeitung an die gesetzte Norm und sorgt für die Planeinhaltung und die Einhaltung der geforderten Qualität. Hansi geht sorgsam mit den Arbeitsmaterialien um und hält Ordnung an seinem Arbeitsplatz.

Mindeststandards Assessmentbericht

